

**Protokoll der Versammlung  
des Autonomen Queerreferats der Verfassten Studierendenschaft  
am 20.11.2020**

**1. TOP Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Anwesenheit: 8 Personen (6 stimmberechtigt)

Sitzungsleitung: Fritz

Protokoll: Fritz

Beginn: 19:41

Ende: 20:46

Nächstes Treffen: 27.11.2020

**2. TOP Stand der Dinge**

**2.1 Wie sieht es bei den Coming-Out-Gruppen aus?**

- trans-Gruppe voll

- Männer-Gruppe sechs Belegungen, bis Start werden Anmeldungen entgegengenommen

- doch kein Budget von Plus, aber wir bekommen im Notfall doch Geld

**2.2 Regenbogenbändchen:** Wollen wir Bändchen mit schwarz und braun oder „nur“ Regenbogen?

- beides bestellen möglich?

**2.3 Neues Logo:** Gab es einen Konsens?

**3. TOP Ankündigung: Antrag Workshop „queer fear“ mit queer\_topia\***

**Antrag:**

Das Queerreferat möge beschließen, den Workshop „queer fear“, der von queer\_topia\* geleitet wird, mit 517€ zu finanzieren. Der Workshop wird am Dienstag, den 01.12.2020, von 18 bis 21 Uhr in digitaler Form stattfinden.

**Begründung:**

Auch heute noch sind queere Personen – und somit auch queere Studierende – von Ängsten betroffen, die in Zusammenhang mit ihrer Identität und gesellschaftlichen Verhältnissen stehen. In diesem Workshop soll es um die Auseinandersetzung mit diesen Ängsten, um mögliche Bewältigungsstrategien und um die gemeinsame Verarbeitung dieser Probleme als Gruppe gehen. Die Workshopleitung wird diese Auseinandersetzung methodisch anleiten, um den Studierenden einen Raum zu geben, in dem sie sich in einem sicheren Umfeld mit dem Thema beschäftigen können, um individuelle Strategien zu finden, wie sie mit ihren Ängsten umgehen können.

Geleitet wird die Veranstaltung von blu (queer\_topia\*), einer Person, die bereits seit 5 Jahren Erfahrung in der Durchführung von Workshops im Bereich sexuelle, amouröse und

geschlechtliche Vielfalt, Sexualität und Geschlechterrollen hat. Das Queerreferat hat bereits in den vergangenen Jahren mit blu zusammen gearbeitet und stets gute Erfahrungen gemacht. Der Workshop wird digital stattfinden, da die aktuellen Bedingungen keine Präsenzveranstaltung zulassen. Dennoch soll der Workshop auch in dieser Form schon gut funktioniert haben. Für die technische Ausstattung wird daher ein kleiner Betrag berechnet, den die Workshopleitung so vorgeschlagen hat.

**Kostenaufstellung:**

Honorar	500€
Technikkosten	17€
Gesamtkosten	517€

- Abstimmung nächste Woche
- Anmeldungen über uns per Mail

**4. TOP Ankündigung: Antrag Workshop „Intersektionalität“ mit queer\_topia\***

**Antrag:**

Das Queerreferat möge beschließen, den Workshop „Intersektionalität“, der von queer\_topia\* geleitet wird, mit 517€ zu finanzieren. Der Workshop wird am Donnerstag, den 28.01.2020, von 18 bis 21 Uhr in digitaler Form stattfinden.

**Begründung:**

Das Thema Intersektionalität ist im Bereich des gesellschaftlichen Engagements und des Aktivismus von großer Wichtigkeit und für eine produktive, gebietsüberschreitende Zusammenarbeit unerlässlich. Um besser gegen Probleme wie Mehrfachdiskriminierung angehen zu können, wollen wir uns in diesem Workshop daher mit diesem Thema beschäftigen. Die Studierenden sollen hier dazu angeleitet werden, das Konzept der Intersektionalität besser zu verstehen, Diskriminierungskategorien kennenzulernen, eigene Privilegien reflektiert zu hinterfragen und sensibel zu handeln. In diesem geschützten Rahmen sollen die Motivation zum Engagement gestärkt werden und das bisherige Verständnis der Thematik kann erprobt werden, ohne dass es Angst vor „Fehlern“ oder Missverständnissen geben muss.

Geleitet wird die Veranstaltung von blu (queer\_topia\*), einer Person, die bereits seit 5 Jahren Erfahrung in der Durchführung von Workshops im Bereich sexuelle, amouröse und geschlechtliche Vielfalt, Sexualität und Geschlechterrollen hat. Das Queerreferat hat bereits in den vergangenen Jahren mit blu zusammen gearbeitet und stets gute Erfahrungen gemacht. Der Workshop wird digital stattfinden, da die aktuellen Bedingungen keine Präsenzveranstaltung zulassen. Dennoch soll der Workshop auch in dieser Form schon gut funktioniert haben. Für die technische Ausstattung wird daher ein kleiner Betrag berechnet, den die Workshopleitung so vorgeschlagen hat.

**Kostenaufstellung:**

Honorar	500€
---------	------

Technikkosten	17€
Gesamtkosten	517€

## 5. TOP Werbung für Veranstaltungen

Wir müssen vor allem den bevorstehenden Lehramts-Vortrag (28.11) und den queer fear-Workshop (01.12) auf möglichst vielen Plattformen bewerben.

Bisher haben wir zu beiden Sachen einen Instagram-Post, für den Lehramts-Workshop wurde außerdem bereits eine Mail an unseren Info-Verteiler und an verschiedene Fachschaften gesendet, die die Einladung hoffentlich weiterleiten werden. Für den queer fear-Workshop hat uns blu bereits Texte geschickt, die wir auch per Mail rumschicken können.

Beide Veranstaltungen müssen noch auf der Website hochgeladen werden.

Haben wir schon Facebook-Posts? Wollen wir nochmal über WhatsApp Werbung machen?

- Facebook + WhatsApp sinnvoll
- Ans Instagram-Team: Verknüpfung mit Facebook
- Karfiol könnte uns über einen Lehramtsverteiler schicken, an dem 8000 Leute angeschlossen sind
- Queer fear: Trib8 postet auf Facebook, Fritz macht StuRa Presse anschreiben + queeres Netzwerk anschreiben, Story auf Instagram posten
- Beim nächsten Workshop noch warten

## 6. TOP Neue Anti-Diskriminierungsstudie

Es kam die Idee auf, unsere alte Studie noch einmal in der gleichen Form zu starten, um zu schauen, ob/wie sich Lage mittlerweile geändert hat.

- Ergebnisse von damals auf unserer Homepage, dort auch Fragen etc., Fragebogen war nicht permanent, also müssen wir es nochmal abtippen
- Damals waren Bobie und Trib8 beteiligt
- Neues Team: Trib8 würde „Übergabe“ machen, überlässt Auswertung anderen, Orange in Rot kann Statistikenkenntnisse anwenden, Karfiol, Tavi, Wunderkarke5000 und Axolotl wollen sich auch beteiligen
- Hinweise auf mögliche Trigger im Kommentarfeld, Diskriminierung gegen uns

## 7. TOP Terminfindung

Der Termin am Donnerstag um 19:30 scheint aktuell ein bisschen schwierig zu sein, wann wollen uns denn dieses Semester stattdessen treffen?

- Mittwoch, Donnerstag und Dienstag sind eher schlecht
- Nächstes Treffen nächsten Freitag

## 8. TOP Eltern ohne Projekte

Händchenhalten gegen Homophobie, Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit FRIEDA (Take Over FRIEDAy), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“, Kunst, SkillShare,

Regenbogengnocci => ZEP?, „gemeinsames“ digitales Kochen, Tutor\*innenschulungen auf Pronomen aufmerksam machen  
Aktuelle Viertelstunde: Sparkles98

## **9. TOP Sonstiges**

PLUS sucht: Wohnungen & Fahrräder für queere Geflüchtete, Diensthandy für ÖA, Leitungen für Gipfelstürmer & Deltaboys (Jugendgruppen) InTraHealth-Studie untersucht die Versorgung und Erfahrungen von trans & inter Personen im dt. Gesundheitssystem. Partizipation: online-Fragebogen o. Interviews. Außerdem ist eine Stelle als studentische Hilfskraft für das Projekt ausgeschrieben.